

Abschied vom Villino

Eine Ära geht zu Ende. Etwas mehr als 19 Jahre nach der Eröffnung des Thomas-Mann-Hauses „Villino“ in Feldafing am Starnberger See wird Ende September 2018 das Haus einer neuen Nutzung übergeben werden. Dirk Heißerer hatte das Villino im Rahmen seiner Literarischen Spaziergänge und Exkursionen auf dem Gelände der Fernmeldeschule des Heeres und Fachschule für Elektrotechnik im Sommer 1994 wiederentdeckt und darüber erstmals in seinem Buch „Wellen, Wind und Dorfbanditen. Literarische Erkundungen am Starnberger See“ (1995) berichtet.

Als Vorsitzender des Thomas-Mann-Förderkreises München (seit 2012: Forum) konnte er am 20. Juli 1999, dem politischen Gedenktag an den militärischen Widerstand gegen Hitler, zusammen mit der Bundeswehr in dem neuen Gedenkort die **Dauerausstellung** „Der Zauberberg in Feldafing“ eröffnen. Zum Kreis um den gescheiterten Attentäter Oberst Claus Graf von Stauffenberg hatte auch der General der Nachrichtengruppe, Erich Fellgiebel, gehört, nach dem die Fernmeldeschule 1956 benannt worden war. Das Villino war damit lange Zeit das erste und einzige literarische Museum auf Militärgelände weltweit!

Im September 2012 wurde das Grundstück mit dem inzwischen **denkmalgeschützten** Villino an das Benedictus Krankenhaus Feldafing verkauft und das Nutzungsverhältnis mit dem neuen Eigentümer anstandslos fortgesetzt. Nach der Renovierung des Villino außen und im Erdgeschoss im Herbst und Winter 2017/18 (Renovierungskonzept: Dr. Helmut Hess) war eine neue Einrichtung der Dauerausstellung erwogen worden. Doch die überfällige Sanierung des Gebäudes im Rücken des neuen Krankenhauses, das im Juni 2019 eröffnet werden soll, und Raumwünsche der krankenhauseigenen Artemed-Stiftung erwirkten eine neue Dynamik. Die überraschende Kündigung am 6. Juni 2018 (Thomas Manns 143. Geburtstag) zum 30. September 2018, verbunden mit der Auflage, das Haus komplett zu räumen, beendete auch vorerst die einzigartige Vermittlung eines neues Thomas-Mann-Bildes.

Biographisch, literarisch, politisch und zeitgeschichtlich war das Villino als einziges Thomas-Mann-Museum in Bayern ein Schlüsselort zum Verständnis Thomas Manns geworden. Es waren nicht nur Thomas Manns zahlreiche Aufenthalte zwischen 1919 und 1923, die hier wichtig waren. Der Roman „Der Zauberberg“ (1924), von dem einige Kapitel hier entstanden und beendet wurden, ließ sich mit seinen Vorkriegs- und Nachkriegspartien im Überblick und mit Passagen aus dem Tagebuch ebenso vermitteln wie mit denjenigen Grammophonkonzerten, die Thomas Mann selbst hier selbst veranstaltet hatte und im Abschnitt „Fülle des Wohllauts“ Literatur geworden sind. Thomas Manns politisches Bekenntnis zur Demokratie („Wir sind der Staat“) fällt 1922 in die „Villino“-Zeit und macht seinen früh begonnenen Kampf gegen die NS-Vernichtungsideologie, die ihn und seine Familie ins Exil vertrieb, noch verständlicher.

Über der Dauerausstellung befand sich im ersten Stock die **Villino-Bibliothek**, die Arbeitsbibliothek von Anita Naef (1924-2000), der Thomas-Mann-Expertin und Lebensgefährtin des Thomas-Mann-Biographen Peter de Mendelssohn (1908-1982). Es handelte sich dabei um Primär- und Sekundärliteratur zu Thomas Mann und seinen Kindern Erika, Klaus, Golo, Monika, Elisabeth und Michael sowie seines Bruders Heinrich Mann und des Enkels Frido Mann. Zum Bestand gehören auch Videos bzw. DVDs sowie ein exklusives **Schrankgrammophon**. Ein Modell dieses Grammophons stand einst auf der Diele im Münchner Haus der Manns, wurde vom Feldafinger Bürgermeister Bernhard Sontheim 2017 in England ausfindig gemacht und an das Thomas-Mann-Forum zur Verwendung im Villino vermittelt.

Neue Partner in Bad Tölz, Tutzing und Polling

Während nun weder in Feldafing noch in München sich eine neue Bleibe eröffnete, kam die Rettung aus dem Oberland! Die bereits inventarisierte **Villino-Bibliothek** ging zusammen mit den Film-Möbeln bereits Ende Juli 2018 als Schenkung des Thomas-Mann-Forums München an die **Stadtbibliothek Bad Tölz**. Möbel und Bücher werden dort in einem eigenen Raum in einer neuen Mischung aus Museum und Bibliothek der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Dank dafür geht an den 3. Bürgermeister und Kulturreferenten Dr. Christof Botzenhart und an die Leiterin der Stadtbibliothek Bad Tölz, Melanie Sappl.

Der neue Standort der Villino-Bibliothek könnte nicht besser gewählt werden. In **Bad Tölz** steht das erste von vier Häusern, die Thomas Mann in seinem Leben erbaut hat. Das einstige „**Landhaus**“ der Manns Haus dient heute einem Altersheim von Ordensschwwestern als Gästehaus. Die Familie nutzte das Tölzer Landhaus von 1909 bis 1917. Eine Dokumentation des Landhauses von Daniel Lang innerhalb der Thomas-Mann-Schriftenreihe des Thomas-Mann-Forums München (Fundstücke, Band 3, 2007, Neuausgabe 2007) samt der auf Bad Tölz Bezug nehmenden Romane und Novellen Thomas und Klaus Manns begleitete 2017 die Veranstaltungen zum Thomas-Mann-Jahr 2017.

Die Vorbilder für die Film-Möbel standen einst Im **Münchner Haus** (1914-1933, heute Neubau); der Schreibtisch begleitete Thomas Mann ins Exil in die Schweiz und nach Amerika. Das sog. ‚Münchner Zimmer‘ verbindet daher **Bad Tölz** mit **München** ebenso wie mit dem (im Juni 2018 vom deutschen Bundespräsidenten in Anwesenheit von Frido Mann neu eröffneten) Haus in **Pacific Palisades**. Auf dem originalen Schreibtisch (heute im Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich) entstanden in München und Pacific Palisades die Romane „Der Zauberberg“ (1924) und „Doktor Faustus“ (1947) sowie zwischen 1926 und 1943 der vierteilige Roman „Joseph und seine Brüder“. **Das Bad Tölzer Thomas-Mann-Zimmer wird somit zu einem neuen Begegnungs- und Erfahrungsort der Weltliteratur!** Die Eröffnung der Thomas-Mann-Bibliothek der Stadtbibliothek Bad Tölz in Anwesenheit unseres Schirmherrn Prof. Dr. **Frido Mann** ist für den **8. Oktober 2018** vorgesehen (sh. Hinweise).

Weitere Möbel aus dem Villino gingen inzwischen an den Enkel Peter de Mendelssohns nach **Wien**. Unser Mitglied Gernot Abendt übernahm Vitrinen und einen Schreibtischnachbau für das Ortsmuseum in **Tutzing**, wo für 2019 eine Ausstellung „Thomas Mann und der Starnberger See“ vorbereitet wird. Unser Mitglied Eckhard Zimmermann übernahm Bücher und Möbel für das Heimatmuseum in **Polling**, wo demnächst verstärkt Veranstaltungen des Forums stattfinden sollen.

In der Zwischenzeit geht das Villino-Programm auch im Landkreis Starnberg weiter. Die **Volkshochschule Starnberg** bietet am **18. Oktober 2018** das erste von weiteren „Zauberberg“-Gesprächen an, gefolgt am **29. November** vom ersten „Zauberberg“-Konzert mit den „Vorzugsplatten“ von Hans Castorp (sh. Hinweise). Ein neuer Ort für das Schrankgrammophon wird derzeit noch gesucht. Das **Villino-Buch** (München, P. Kirchheim Verlag) ist weiterhin ebenso lieferbar wie die soeben erschienene Neuausgabe zu „Thomas Manns Zauberberg“ (Würzburg, Königshausen & Neumann), das einst (2000) eigens für die Villino-Besucher/innen geschrieben worden war (sh. die anliegende Info).

Das Schicksal des Villino als Museumsort ist völlig offen. Gespräche darüber sind in Aussicht gestellt worden, finden aber frühestens Anfang 2019 statt. Derzeit wird eine vollständige Nutzung des Gebäudes durch die Artemed-Stiftung erwogen; ein Zimmer soll Thomas Mann gewidmet und Besuchern zugänglich werden.

Das Ausräumen des Villino im Juli und August sowie die Umzüge nach Bad Tölz, München und Polling werden dank einer Spende eines unserer Mitglieder finanziert.

Dr. Dirk Heißerer, Ende August 2018